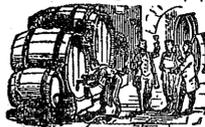


Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverkauf möchte ich mit meinem Lager in
Ellenwaren, wollenen & baumwollenen Garnen
räumen und verkaufe solche zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Schorndorf. **Carl Arnold.**

Stuttgart. Fässer-Versteigerung.



Aus einer Konkursmasse kommen **Montag den 7ten September und folgenden Tag, je von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an in dem Keller Alter Schloßplatz 4** gegen Baarzahlung zur Versteigerung.
Circa 600 Stück im besten Zustande befindliche Transportfässer im Eigehalt von 100 bis 600 Liter, sowie 1 Eichzuber und 1 hölzerner Flaschenständer.

Kaufsliebhaber ladet höflichst ein
im Auftrag des Konkursverwalters
Stadt-Intendant Ruder.

Die C. W. Mayer'sche Buchdruckerei

SCHORN DORF

empfehl ich zur Anfertigung von
Formularen jeder Art,
Rechnungen, Quittungen, Memorandum, Wechsel,
Verlobungs-Anzeigen, Hochzeits-Einladungen,
Adress-, Visiten-, Wein- & Speise-Karten,
Brochüren, Statuten, Grabreden, Trauer-Anzeigen,
Preis-Verzeichnissen, Avisen, Cirkularen, Plakaten etc.,
Haut-Couverts mit Firma, Geldrollen-Anschläge u. s. w.,

Lager amtlicher Formulare.

Schuld- & Bürgscheine, Lehr- & Miet-Verträge.
Vollmachten, Gesuche um Zahlungsbefehl, Klagschriften etc.

Am 2. September.

Der Jahre fünfzehn sind verfloßen
Seit jenem Schlachtenmettertag,
Da von der Deutschen Blei zerhossen
Matt Frankreichs Ar am Boden lag.
Gedenkt Ihr, wie von Mund zu Munde
Damals am frühen Morgen schon
Dauferähnlich ging die Kunde:
„Gefangen ist Napoleon!“

Das war ein Wogen und ein Ringen
Bei Sedan dort den Tag zuvor,
Als Deutschlands Adler seine Schwingen
Zu blut'gem Streiten hob empör.
Auf slog er bei den Morgengrauen
Und eh' die Nacht herüberlief,
Scholl's laut hin durch des Blachfels's Auen:
„Der Sieg ist unser, Gott sei Dank!“

Wohl war ein Klagen auch und Trauern,
Als drang die Kunde heimathwärts —

Es schlingt sich unter Sedans Mauern
Zum letztenmal manch treues Herz.
Doch auf der Blutgetränkten Erde
Erlönte alsbald geist'rigleich
Ein freudig klüsterndes: „Es werde!“
Und es erstand das deutsche Reich.

Nach Monden zwar erst ward's geschaffen,
Es hat in treu geschlossenem Bund
Dazu das deutsche Volk in Waffen
Gelegt bei Sedan festen Grund.
D möchten dankend wir's erkennen
Am hehren Feste wieder heut,
Ja freudig wollen wir es nennen:
„Gedenktag einer großen Zeit!“

Die große Zeit sie ist vergessen
Von Vielen schon im deutschen Gau,
Sie haben wohl auch sich vermess'n,
Zu rütteln an den jungen Bau.
Doch mag der Sturm' wild um ihn brausen,
Verdrängen ihn der Feinde Heer

Heute Donnerstag



im Waldhorn.

Von heute an sind
frische Bratwürste

zu haben bei
Mezger Lauppe.

Heute Mittwoch abend
frische Leberwürste

bei
Mezger Fezer.

Saber zum Füttern empfiehlt jedes
Quantum
B. Birkel, neue Straße.

6 bis 7 Zentner Heu verkauft wegen
Auszug
Bregener Witwe.

Schorndorf.
Ein tüchtiger
Schmiedegesse

kann eintreten bei
J. Strähle, Schmied.

Jacob Frey Wtm. von Schornbach
verkauft
2 Brtl. Wiesen
in den Epenwiesen.

Eine Kelterngölte
hat zu verkaufen. Wer? sagt
die Redaktion.



Corrapantonei A. Fassend Paar für Frauen
mit 475, festgekletter durchsteppert
mit 475, mit Futter, Lederauslage
in holzgelegelter fester Tuchsohle M. 11. Cordeluhle,
Tuchsohle m. holzgelegelter fester Tuchsohle M. 11. Bei ge-
wässer Abnahme viel billiger ladet G. Engelhardt, Zeit.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Krüge-lohn viertel. 9 s.
Inserionspreis:
die dreispaltige Zeile oder
breiten Raum 10 s.

Nr 105.

Samstag den 5. September

1885.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.
Die Ortsbehörden
wollen die Nachweisungen über an einberufene Heerespflichtige
ausbezahlte Marschgebühren innerhalb 8 Tagen zur Revision
hierzu vorlegen.
Den 4. Sept. 1885. R. Oberamt.
Krothmund W.

Schorndorf. Programm der hiesigen Frauenarbeitschule.

§. 1.
Der Anstalt dient das System der Reutlinger Schule als
Grundlage und ist ihr Zweck,
Töchtern jeden Standes Gelegenheit zu geben, sich in
den verschiedenen Zweigen weiblicher Handarbeiten durch
gründlichen systematisch geordneten theoretischen und
praktischen Unterricht vollständig auszubilden

- §. 2.
Der Unterricht in der Frauenarbeitschule umfaßt:
- 1) Weisknähen
 - 2) Kleidernähen } mit Musterschmittzeihen.
 - 3) Maschinennähen
 - 4) Weiß- und Buntsticken mit Stoffzeichnen.
 - 5) Das feinere Sticken.

§. 3.
Sämtliche ordentliche Schülerinnen sind gehalten, ent-
weder im Weisknähen oder im Kleidernähen einen Kurs von
3monatlicher Dauer durchzumachen. Schülerinnen, die früher
eine Frauenarbeitschule besucht haben, ist gestattet, einen Imo-
natlichen Repetitions-Kurs zu nehmen.

Gerichtsnotariatsbezirk Schorndorf.
**Gläubiger- und
Bürgen-Aufruf.**
Ansprüche an hienach aufgeführte Per-
sonen wollen

binnen 6 Tagen
zum Zwecke der Berücksichtigung bei den
vornehmenden Teilungsgeschäften schrift-
lich angemeldet werden, widrigenfalls die
Gläubiger die im Nichtanmeldungsfall
für sie entstehenden Nachteile sich selbst
zuzuschreiben haben.
Schorndorf, den 4. Sept. 1885.
R. Gerichtsnotariat.
Gaupe.

Schorndorf.
Gottlieb Christian Frank, Schuhmacher.
Steinberg.
Jacob Leufel, Frohnmeisters Ehefrau.
Emilie Wörner, ledig.
Johannes Schwenger, Schneider.
Unterbach.
Johannes Kunz, Bauers Frau.
Hauersbronn.
Christian Gaus Witwe.
Johann Georg Kurz Witwe,
Johannes Reif, verstorben.
Oberbach.
Rosine Bronn.

Hauersbronn. Bieder hat
ziemlich vorräthige Schindeln zu verkaufen.

Schorndorf. Weinbergshub betreffend.

Diejenigen Personen, welche den Wein-
bergshub übernehmen wollen, haben sich
innerhalb 4 Tagen auf dem Rathause zu
melden.
Den 3. September 1885.
Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Das Befahren des Fußwegs auf der
südlichen Seite des Ottilienbergs an dem
Gut des Bäckers Obermüller wird hienmit
unter Strafandrohung verboten. Ebenso
wird das Betreten und Verunreinigen der
Rasenplätze und Pflanzenbeete in den An-
lagen des Verschönerungsvereins bestraft
werden.
Den 1. Sept. 1885.
Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Schorndorf.
Am **Samstag den 5. Septbr.**
Nachmittags 5 Uhr
wird der Transport von 192 cbm Erd-
material zur Auffüllung an der Rems-
ufer-Korrektion bei der untern Brücke auf
dem Plage verankort, wozu Liebhaber
eingeladen sind.
Den 4. Sept. 1885.
Stadtbauamt.
Mater.

Für das Weiß- und Buntsticken werden Monatskurse fest-
gesetzt.
§. 4.
Die Ferien betragen jährlich 5 Wochen und werden auf
die einzelnen Kurse möglichst gleichmäßig verteilt.
§. 5.
Die Unterrichtszeit ist festgesetzt:
Vormittags
im Sommer von 7 bis 11 Uhr.
im Winter von 8 bis 12 Uhr.
Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.
Samstag Nachmittag ist frei.

§. 6.
Das Unterrichtsgeld beträgt:
a) für den 3monatlichen Kurs 15 M.
b) für die zugelassenen Monatskurse 5 M.
§. 7.
Das voraus zu bezahlende Unterrichtsgeld muß längstens
8 Tage nach dem Eintritt an die Lehrerin, welche dasjelbe an
die Hospitallpflege abliefern, entrichtet werden.

§. 8.
Die Kurse beginnen je zu Anfang der Monate Januar,
April, Juli, Oktober.
§. 9.
Die Schule stellt sich unter Aufsicht der Staatsbehörde.
Die nächste Aufsicht über die Schule führt im Namen des Stif-
tungsrats ein von diesem gewählter, durch eine Anzahl von Frauen
verträtter Ausschuß.

Wir veröffentlichen dieses Programm zur allgemeinen Kennt-
nisnahme und laden zu recht zahlreichem Besuch der Frauen-
arbeitschule unter dem Anfügen ein, daß Anmeldungen bis 20.
d. Mt. an einen der Unterzeichneten zu richten sind.
Den 3. September 1885.
Gemeinschaftliches Amt.
Fritz.

Schorndorf.
Marie geb. Gmähle, Ehefrau des
Gottlob Maier, Schlossers in Stutt-
gart, verkauft im zweiten und letztmaligen
öffentlichen Aufstreich auf hiesigem Rath-
haus

Montag den 7. Sept. d. J.
Nachmittags 2 Uhr
15 a 67 qm Acker in der oberen Straße
angekauft zu 100 M.
10 a 77 qm Acker beim Feuersee,
angekauft zu 260 M.
16 a 51 qm Acker und Weg in den
Fuchsäckern,
17 a 91 qm Wiesen im Kriebel.
angekauft zu 450 M.
Kaufsliebhaber werden hiezu einge-
laden.
Den 31. August 1885.
Rathschreiberei.

Am Montag den 7. Sept. morgens
7 Uhr wird auf dem Rathaus die Wei-
fuhr von 30 Rbm. Feinstein in hinteren
Ramsbachweg, die Weifuhr von 15 Rbm.
Kies in den Mlachenweg und die Pflaster-
ung von ca. 20 qm. Kandel im Abstreich
verankortiert.
Feldwegmeister König.

Saber zum Füttern empfiehlt jedes
Quantum
B. Birkel, neue Straße.

Amtsnotariatsbezirk Beutelsbach.
Gläubiger-Aufruf.
 Ansprüche an nachgenannte Personen bzw. deren Verlassenschaftsmassen sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung binnen **8 Tagen** bei den betreffenden Ortsbehörden anzumelden und zu erweisen.
 Schnaitz, den 3. Sept. 1885.
 R. Amtsnotariat Beutelsbach.
Weinland.
 Baltmannsweiler.
 Steiß, Johann Georg, Tagelöhner.
 Schnaitz.
 Gökeler, Jakob Friedrich, Weing. Ehefrau, Christiane Juliane geb. Schiller.

Erdenverkauf.
 Am Montag den 7. Sept. Abends 6 Uhr wird in der Nähe der alten Staige (fog. Viehtriebweg) Grabenerde verkauft. Feldwegmeister König.

Feuerwehr.
 Nächsten Sonntag morgens 6 Uhr haben auszurücken:
 1. freiwillige Abteilung Obmann Schmidt.
 3. freiwillige Abteilung Obmann Kischele.
 Das Kommando.

Turn-Verein.
 Samstag Abend
Versammlung im Lokal.
 Pastor Weits hält am Sonntag den 6. Sept. zum Abschied einen Vortrag im feierlichen Lokal über: Wie kommt man in den Himmel? und Wie kommt man in die Hölle?

Für die allseitig uns erwiesene liebevolle und freundliche Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres lieben erstgeborenen Sohnes
Richard
 erlauben wir uns vorerst auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank auszusprechen.
 Schorndorf, den 3. Sept. 1885.
 Dr. Gaupp jr.
 Marie geb. Mauz.
 Schorndorf.

Obst-Verkauf.
 In dem Baumgut des Hrn. Th. Kettner im Reinsbronnen wird der zu ca. 200 Eimer geschätzte Obstertag in 9 Partien am
Samstag den 5. September
 Nachmittags 4 Uhr
 verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Obst-Verkauf.
 Unterzeichnete verkauft den zu ca. 110 Eimer geschätzten Obstertag von 2 Baumgütern im Ramsbach
Montag den 7. Septbr.
 Nachmittags 4 Uhr.
 Bregler Witwe.

Ein tüchtiger Knecht,
 welcher mit Felzarbeit umgehen kann, wird sofort gesucht bei
 Gindewitz Maier, Saubersbronn.

Stuttgart.
Fässer-Versteigerung.
 Aus einer Konkursmasse kommen **Montag den 7ten September** und folgenden Tag, je von **Vormittags 9 Uhr** und **Nachmittags 2 Uhr** an in dem **Keller Alter Schloßplatz 4** gegen Baarzahlung zur Versteigerung.
 Circa 600 Stück im besten Zustande befindliche Transportfässer im Eigenthum von 100 bis 600 Liter, sowie 1 Eichzuber und 1 hölzerner Flaschenständer.
 Kaufsliebhaber ladet höflichst ein
 im Auftrag des Konkursverwalters
Stadt-Inventierer Ruder.

Wirtschafts-Eröffnung & Empfehlung.
 Einer geehrten Einwohnerschaft von Schorndorf und Umgebung erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich **Sonntag den 6. September** meine **Restauration zum Hasenberg,** welche ich käuflich erworben habe, eröffnen werde.
 Mein eifrigstes Bestreben wird sein, durch gute Speisen, reine Getränke, sowie durch aufmerksame Bedienung meine werthen Gäste stets aufs Beste zu befriedigen zu suchen und lade ich zu zahlreichem Besuch höflichst ein.
 Hochachtungsvoll
Julius Rippmann
 zum Hasenberg.
 N.B. Sonntag 6. September Freiconcert.

Mein großes Lager in Wollgarn
 aufs schönste sortirt, empfehle zu den billigsten Preisen.
Ia. Zugwolle zu Socken pr. Pfund 3 Mark.
Carl Kraiss.
 Schorndorf.

Geschäfts-Empfehlung.
 Nachdem ich in auswärtigem renomirtem mechanischen Etablissement Gelegenheit gefunden habe, namentlich im Maschinenfache, meine Kenntnisse zu erweitern, werde ich nun das Geschäft meiner Mutter fortbetreiben. Empfehle mich den Herren Fabrikanten, Mühlebesitzern, sowie einem hiesigen und auswärtigen Publikum in Reparaturen jeder Art, wie auch Dreharbeiten, Futterschneidmaschinen für Hand- und Kraftbetrieb, Göpel, Privat- und Gemeindepumpen, Obstmühlen, Rübenmühlen, Pressspindeln jeder Stärke. Ebenso werde ich auch die Wäscherei mitbetreiben, und empfehle mich deshalb mit der Bitte um geneigten Zuspruch unter Zusicherung prompter und möglichst billiger Bedienung.
 Achtungsvoll
Karl Schöbel, Schlosser und Mechaniker.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
 Mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich im Hause des Herrn Zingelherer weil ein Friseurgeschäft eröffnen habe und empfehle mich den Bewohnern Schorndorfs und Umgebung bestens im **Waschen, Frisieren und Haarschneiden**, sowie in der Anfertigung aller Haararbeiten: **Kränze, Bouquets, Monumente und Zöpfe** zc. Sämtliche Haararbeiten werden von mir selbst verfertigt. Ausgegangene und abgeschnittene Haare kauft fortwährend.
 Hochachtungsvoll
Jos. Damian, Friseur.
 Im **Bahn-Ziehen** empfiehlt sich
 Während des Gottesdienstes ist das Geschäft geschlossen.
 Schorndorf.

Obstpressen, Obstmühlen, Pressspindeln, Futterschneidmaschinen, Gullenpumpen
 empfiehlt zu billigen Preisen unter weitgehender Garantie
Fr. Krapf am Bahnhof.

Wein-Abschlag.
 Guten neuen Wein hat im Ausschank per 1/2 Liter zu 25 S.
Krapf zum Adler.
 Guten neuen Wein das 1/2 Liter zu 20 S ist zu haben bei
W. Obermüller.

1884er Wein.
 Ziemlich rotes Schorndorfer Gewächs und rein gehalten empfiehlt und gibt von 20 Liter an ab per Liter 45 Pf., bei größerer Abnahme noch etwas billiger.
J. Ziegler jr.

Guten neuen Most
 per Liter 16 Pf. hat im Ausschank.
Jacob Beyher.

Schorndorf.
Vorzügliches Engelberger Lagerbier
 hat fortwährend im Ausschank und empfiehlt bestens
Witwe Zicker,
 beim Bahnhof.

Weiler.
 Guten Wein schenkt das 1/2 Liter zu 20 Pfennig.
Krapf Witwe zum Löwen.

Mastochsenfleisch
 per 4 56 S empfiehlt
Schaal und Reis.

1. Kalbfleisch
 empfiehlt
Mezger Schnabel.

frische Leberwürste
 bei
Mezger Waader.

Schorndorf.
 Heute Samstag Mittag
frische Leberwürste
 bei
Schaal, Mezger.

Schorndorf.
 1 Wasseralf. Cremitageofen
 Nro. 2 1/2
 1 Wasseralf. Postamentofen
 Nro. 5,
 beide im Zimmer heizbar, zu Holz und Kohlen tauglich, sind in noch gutem Zustand zum Verkauf aufgestellt und werden billig abgegeben von
Gottlob Jann, Weil b. d. Kirche.

Fässer-Verkauf.
 Wegen Kellerräumung habe ich 3 bestens beschaffene Fässer von 4 bis 6 Eimer Gehalt abzugeben.
Carl Arnold sen.

Den **Obstertag** von den Schreyad'schen Baumgütern Hungerbühl und Rehhalbe verkauft nächsten Montag Mittag 1 Uhr im Hungerbühl, 1 1/2 Uhr in der Rehhalbe.
Joh. Schreyad von Oberweilerhof.

Stroh
 kauft
Kunstmüller Hahn.
 Kleine oder alte Kartoffel kauft.
Jacob Strähle, Schmied.

Herbst-Feuerwert
 in großer Auswahl empfiehlt
Herrn Moser.
Empfehlung.
 Als Vertreter einer bedeutenden Gummiwaren-Fabrik empfehle ich
Gummischläuche
 in allen Dimensionen und Qualitäten, sowie alle übrigen Artikel der Gummi-Industrie zu den billigsten Preisen.
 Achtungsvoll
J. Ziegler jr., Kupferschmied.

Arbeits-hosen, farbige Hemden, Blusen & blaue Schürze
 stets vorrätig billigt bei
Kaichle, Weber, neue Straße.
Schorndorf.

Schöne neue Bettfedern, fertige Brautbetten
 empfiehlt billigt. Alte Betten werden gut hergerichtet.
Karoline Hellerich.
 Schorndorf.

Baumwoll-Flanell
 in schöner und großer Auswahl empfiehlt billigt
Heinrich Volz.

Teerschwefelseife
 empfiehlt
Carl Zischer, Seifenfieber.
 Schorndorf.

Schmiedgeselle
 kann eintreten bei
J. Strähle, Schmied.

Sogleich oder bis Martini suche ich ein fleißiges, in der Haushaltung nicht ganz unerfahrenes
Dienstmädchen.
J. Wohlfarth z. Döfen.

J. Andel's
 neu entdecktes
überseeisches Pulver
 tödtet
 Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insekten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur übrig bleibt.
 Echt und billig zu haben in Prag in **J. ANDEL'S Droguerie,**
 13 „zum schwarzen Hund“, Hussgasse 13.
 In Schorndorf bei **Herrn Carl Veil.**
 12.
 Einen gut erzogenen jungen **Burken** nimmt in die Lehre.
Straub, Bäcker.

Original-Tokayer.
 Durch directe Verbindung mit dem Weingutsbesitzer **Ern Stein** in Erdö-Bénye bei Tokay, Ungarn, Besitzer der Weinberge Benesik, Baksa, Diokút, Hoszu, Kisdiokút und Omlás, bin ich in der angenehmen Lage chemisch analysierten medicinischen garantiert ächten **Tokayer Wein** zu so bedeutend herabgesetzten Preisen abzugeben, dass er sich nicht nur als Stärkungsmittel für Reconvallescenten, schwächliche Kinder und Greise, sondern auch zum gewöhnlichen Gebrauch als vorzüglicher **Morgen- resp. Dessertwein** wegen seiner Reinheit und Billigkeit ganz besonders eignet. Certificate der hervorragendsten Chemiker, sowie Bestätigung der Stadt Erdö-Bénye über die Grösse und den Charakter des Hauses Ern Stein liegen zu Ihrer gefälligen Einsicht bei mir aus.
 Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.
Chr. Moser z. Bären.

Hamburg-Havre-Amerika.
 Nach **New-York** von **Hamburg** Mittwoch u. **Sonntag**, von **Havre** Dienstage

mit Post-Dampfschiffen der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft** Auskunst und Ueberfahrts-Verträge bei **Chr. Wöhrlé** zum **Nöble, J. Mayer & A. F. Widmann & Herm. Moser** am Bahnhof, in **Schorndorf & W. Lindauer** in **Geradstetten.**

900,000 M.
 sind à 4-5 % in I. Hypothek auszuleihen. Zieler kauft billig. Informativsheine (mit Rückmarke) erbittet
L. Wind Kirchr. 12, Stuttgart
 Streich.

6 St. neue Traubenraspeln
 (Traubenmühlen), 1 neue **Buzmühle**, beides neuer Konstruktion unter Garantie verkauft billig
David Glas.

Blüberhausen.
 4 Stück guterhaltene **Dwalfässer,**
 je 900 bis 1000 Liter haltend, verkauft
Schullehrer Häfner.

Saubersbronn.
 Eine großtrachtige **Ruh**, schmeren Schlags, gut im Zug überzählig zu verkaufen
Ludwig Weißert, Gerbereiarbeiter.

Wiedelsbach.
 Einen jüngeren **Arbeiter** sucht sogleich.
Schmied Krausz.
 Sofort oder auf Martini wird eine **Wohnung** gesucht von 3 oder 4 Zimmern und sonstigem Zugehör.
 Von wem? sagt
 die Redaktion.

Wiedelsbach.
 1 gebrauchten noch gut erhaltenen **Ruhwagen** verkauft billig
Binder, Wagner.



1076

Vorzüglichstes, natürliches kohlenäurereichstes Mineralwasser:

Sprudelbrunnen

Leuze'schen Mineralbad Berg-Stuttgart.

Nach Analysen von Director v. Fehling in Stuttgart und Professor Sigwart in Tübingen die stärkste Quelle des ganzen Cannstatt-Berger Gebiets. (In einem Volumen Wasser 0,9 Kohlenäure.)

Arztlich warm empfohlen. Aechtheit nur durch obigen, gesetzlich geschützten Stopfenbrand mit Firma garantiert, auf welchen man gef. achten wolle.

Verand in grossen u. kleinen Krügen, sowie in Tafelflaschen.

Treffliches Kur- und Tafelwasser.

len bei: Magen- u. Darmkatarrhen, Leberleiden, Hämorrhoiden, Krankheiten der Athmungsorgane, des Nervensystems, chronischem Bronchialkatarrh, Bleichsucht, Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankheiten etc.

Stopfenbrand.

Niederlage in Schorndorf bei: Conditior **S. Moser.**

Schlaganfall oder Schlagfluß.

Es wird darauf aufmerksam gemacht daß in jüngster Zeit Nachahmungen meines Anti-Schlagfluß-Wassers als gänzlich wirkungslose Flüssigkeiten gegen Schlaganfälle öffentlich ausgeboten werden. Diese wirkungslosen Flüssigkeiten haben mit meinem, aus den besten Stoffen dargestellten Anti-Schlagfluß-Wasser nicht das Mindeste gemein. Wer an Nervosität, anhaltendem Kopfschmerz, Blutandrang zum Kopf, Schwindel, Ohrenbrausen, Schwarzwerden vor den Augen, Gefühl von Angst und Beklemmung, Lähmungen, Ohnmächten etc., als sichere Vorboten eines Schlaganfalles leidet, oder wer bereits von einem Anfall betroffen worden, gebrauche das allbekannte und von medicinischen Autoritäten wie Dr. Hefz, gerichtlich vereideter Chemiker u. A., empfohlene Anti-Schlagfluß-Wasser, welches ausschließlich durch den Unterzeichneten versandt wird. Andere Niederlagen existieren nirgends. Ebendort erhalten Schlagflußkandidaten den betreffenden Prospekt gratis durch **H. Wolffsch, Berlin N.**

D o e r u b a c h. Heute wieder **Maß-Herdefleisch** per 10 **S.**, sowie auch reines Rammfett. **Stradinger, Pferdebeschläger.**

O b e r u b a c h. Einen kräftigen Jungen nimmt in die Lehre **Blidde, Bäcker.**

Schorndorf.

Die Sedanfeier,

oder, daß wir es richtiger sagen, das deutsche Nationalfest wurde am letzten Mittwoch, als am 2. Sept., hier wieder unter so allgemeiner Teilnahme begangen, daß man wohl mit Zug und Recht sagen kann, daselbe habe sich bei uns für immer eingebürgert.

Zwar schien eine zeitlang, als ob regnerische Witterung und eine gewisse Mangelhaftigkeit, die infolge einiger raschen Todesfälle unter den Kindern sich mancher Eltern bemächtigt hatte, der Ausführung des, wie bisher immer, für den Nachmittag bestimmten Kinderfestes hinderlich in den Weg treten könnte; aber als der Himmel am Morgen des Festtages sich aufheiterte, da verstreuten die heitern Strahlen der Sonne auch die Sorgennebel aus den Gemüthern, so daß das von unserem Festausschuß festgestellte, d. h. bisher eingehaltene Programm in seiner ganzen Ausdehnung ausgeführt werden konnte.

Demgemäß wurde morgens früh 6 Uhr an verschiedenen Orten der reichbesagten Stadt von der Musikkapelle der Choral: „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ gelassen. Vor 10 Uhr versammelten sich sämtliche Schüler unter Anführung ihrer Lehrer auf dem Marktplatz, sangen den ersten und letzten Vers von „Lobe den Herrn, o meine Seele“ und ordneten sich dann zum festlichen Zug in die Kirche. Den Kindern folgten die verschiedenen Vereine mit ihren Fahnen: der Krieger- und Veteranenverein, der Liebertranz und die Harmonie, die Bezirksbeamten, die städtischen Kollegien und der Festausschuß.

Der auch von Erwachsenen stärker als je besuchte Gottesdienst wurde vom Liebertranz durch den majestätischen Chor: „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“ von Beethoven, aufs wirkungsvollste von der Stadtkapelle mit Blasinstrumenten begleitet, in würdevoller Weise eröffnet, für welchen seltenen Genuß den beiden Vereinen gewiß viele im Herzen gedankt haben. Der in jeder Beziehung vortrefflichen Festpredigt legte Herr Diak. Hoffmann die Lösung des Tages Ps. 50, 1 zu grund. Mit der ihm eigenen Klarheit und Gewandtheit entwickelte er folgende Gedanken näher:

„Fünfzehn Jahre sind es seit Sedan. Aus, die wir die Zeit erlebt, wird in diesen Tagen alles wieder neu; innerlicher Trieb, dem Herrn der Heerschaaren zu danken; aber auch Pflicht das nachwachsende Geschlecht zu gleichem Dank anzuweisen. Anfeindungen und Angriffe: Ist es recht

1) über einen niederliegenden Feind stets aufs neue zu triumphieren,
2) in Volke speziell in den Kindern einen thörichten Nationalstolz zu wecken,
3) Menschenvergötterung zu treiben?

Antwort: Das alles trifft uns nicht; nach oben geht unser

Treibriemen

best. Qualität
bei Gebr. Steus, Esslingen
Gerberet & Treibriemenfabrik.

Jederman, der etwa aus Versehen Gläser, Teller oder Besteck im Eichelgarten eingepackt hat, ersuche ich um gef. Rückgabe.

Hr. Moser, Restaurateur.

% Morgen Weinberg mit **Baumader** im Eichenbach jetzt dem Verkauf aus

Nahle, Feldschüg.

Anecht-Gesuch.

Für Haus- und Gartenarbeit wird ein geordneter Mensch von ca. 18 Jahren gesucht.

Näheres bei der Redaktion.

Back- & Tag.

Distel.

Gottesdienste

am 14. S. u. Trin. (6. Sept.) 1885.

Geburtstagsfeier der Königin.

Vormittags 9 Uhr Predigt

Herr Helfer Hoffmann.

Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne)

Herr Helfer Hoffmann.

Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde

Herr Dekan Finckh.

Blid und dazu hilft der Text: „Gott redet“ — er hat geredet, vernehmlich genug i. J. 1870 und 71, er redet auch noch heute zu uns. Und was:

1) Vergiß nicht, deutsches Volk, was er dir Gutes gethan hat. Von dem Herrn ist das geschehen.

2) Gedanke, wovon Du gefallen bist! Ein Gott Gottesfurcht, Gottvertrauen, Eintracht, heiliger Ernst — und jetzt?

3) Kehre wieder und suche den Herrn, weil er zu finden ist, dann auch Erfüllung von 2 Sam. 7, 29.

In erster, feierlich gehobener Stimmung verließ die zahlreiche Versammlung das Gotteshaus, und diese Stimmung verlich auch dem noch übrigen Teil des Festes seine Würde und Weihe.

Nach 1 Uhr versammelten sich wieder alle Schülerklassen, geführt von ihren Lehrern, auf dem Marktplatz und sangen, begleitet von der Stadtkapelle, einige Verse von „Großer Gott, wir loben Dich.“ Es war ein imposanter Zug, der sich jetzt unter den heitern Klängen der Musik auf den seither benützten, ungefähr 30 Minuten von der Stadt entfernten, von jungen Eichen beschatteten Festplatz (Eichelgarten) hin in Bewegung setzte: in festgeschlossenen Reihen: die über 800 Köpfe zählende muntere Schuljugend und rechts und links auf beiden Seiten ältere und jüngere Festteilnehmer beiderlei Geschlechts. Dort angekommen sammelten sich die verschiedenen Klassen um die Rednerbühne, von der aus, nachdem gemeinschaftlich gesungen war: „Ich hab mich ergeben.“ S. Koll. Virchow eine dem Verständnis und Bedürfnis der Jugend entsprechende, mit interessanten Zügen und Anekdoten aus dem letzten Krieg gewürzte von alt und jung mit aufmerksamer Stille aufgenommene Ansprache hielt, in welcher er ausführte:

1) Warum haben wir Krieg geführt? Antwort: Weil wir dazu gezwungen wurden, und weil wir mit Frankreich noch eine alte Rechnung (von Ludwig XIV. und Napoleon I. her, Straßburg, Jena) auszugleichen hatten.

2) Wie haben wir Krieg geführt? Antwort: Einig, mutig, menschlich und im Vertrauen auf Gott.

3) Zu welchem Zweck haben wir Krieg geführt? Antwort: Um Frieden zu haben; um diesen zu sichern, haben wir Elsaß-Lothringen zurückgenommen, und was zunächst nicht beabsichtigt war: die deutsche Einheit, das deutsche Reich und Kaiserthum sind uns von selbst in den Schoß gefallen.

4) Wie feiert die deutsche Jugend am besten das Andenken an diesen Krieg? Antwort: Durch demütigen Dank gegen Gott; durch freudigen Dank gegen unser Heer, die Fürsten, Generale und Staatsmänner, die Gott als Werkzeuge dabei brauchte, und endlich durch das Bestreben, die Tugenden und Fertigkeiten zu erlangen, die das Vaterland in Krieg und Frieden verlangt.

(Schluß folgt.)

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertel. 9 S.

Inserionspreis:
die dreispaltige Seite oder deren Raum 10 S.

Nr 106.

Dienstag den 8. September

1885.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

An die Ortsbehörden.

Volkszählung betreffend.

Nach der Verfügung der R. Ministerien des Innern und der Finanzen vom 6. August 1885 Reg.-Bl. S. 341 ist im Königreich Württemberg wie in den übrigen Staaten des deutschen Reichs wiederum am 1. Dezember 1885 eine Zählung der ortsanwesenden Bevölkerung vorzunehmen.

Die Ortsvorsteher werden nun beauftragt

1) sich mit oben citierter Min.-Verfügung genau bekannt zu machen und zu ihrer pünktlichen Durchführung nach Kräften mitzuwirken und insbesondere die gegebenen Termine genau einzuhalten.

2) Durch den Gemeinderat eine Zählungskommission, welcher die Aufgabe der Einrichtung und Leitung des Zählungsgeschäftes zufällt bestellen zu lassen.

Den Vorsitz in der Zählungskommission führt der Ortsvorsteher. Dieselbe hat spätestens mit dem 1. November l. J. in Thätigkeit zu treten.

Von der Zählungskommission sind die Zählbezirke abzugrenzen und die Zähler aufzustellen.

Bis 15. November d. J. ist zu berichten, in welcher Weise die vorstehenden Einleitungsmaßregeln getroffen worden sind.

Hierbei wird den Ortsbehörden im Interesse der Pünktlichkeit der Volkszählung zu erwägen gegeben, ob sie es nicht für angezeigt erachten, intelligente und ortskundige Bürger (Mitglieder des Gemeinderats und Bürgerausschusses, Schullehrer und andere ihrer Bildung nach befähigte Personen, zur Mitwirkung bei der Volkszählung durch unentgeltliche Uebernahme der Funktion eines Zäblers mittelst öffentlichen Aufrufs einzuladen.

Der 7. September 1885.

R. Oberamt.
Rothmund A. B.

Schorndorf.

An die Ortsbehörden und Gemeindepfleger.

Nach dem neuesten Kassen-Bericht der Oberamtspflege sind wieder verschiedene Gemeinden mit der Steuerlieferung im Rückstand. Die Schuldschulden sind bis 12. d. M. unfehlbar zu bereinigen.

Den 4. September 1885.

R. Oberamt.
Rothmund A. B.

Schorndorf.

Die Schultheißenämter.

welche mit der Vorlegung der Felderanblümungsübersichten im Rückstande sind, werden hieran erinnert.

Den 5. September 1885.

R. Oberamt.
Rothmund A. B.

Schorndorf.

Programm der hiesigen Frauenarbeitschule.

§. 1.

Der Anstalt dient das System der Reutlinger Schule als

Grundlage und ist ihr Zweck, Töchtern jeden Standes Gelegenheit zu geben, sich in den verschiedenen Zweigen weiblicher Handarbeiten durch gründlichen systematisch geordneten theoretischen und praktischen Unterricht vollständig auszubilden

§. 2.

Der Unterricht in der Frauenarbeitschule umfaßt:

- 1) Weisnähen
- 2) Kleidernähen
- 3) Maschinennähen
- 4) Weiß- und Buntstickerei mit Stoffzeichnen.
- 5) Das feinere Flickerei.

§. 3.

Sämtliche ordentliche Schülerinnen sind gehalten, entweder im Weisnähen oder im Kleidernähen einen Kurs von 3monatlicher Dauer durchzumachen. Schülerinnen, die früher eine Frauenarbeitschule besucht haben, ist gestattet, einen 1monatlichen Repeitionskurs zu nehmen.

Für das Weiß- und Buntstickerei werden Monatskurse festgesetzt.

§. 4.

Die Ferien betragen jährlich 5 Wochen und werden auf die einzelnen Kurse möglichst gleichmäßig verteilt.

§. 5.

Die Unterrichtszeit ist festgesetzt:

Vormittags
im Sommer von 7 bis 11 Uhr.
im Winter von 8 bis 12 Uhr.
Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Samstag Nachmittag ist frei.

§. 6.

Das Unterrichtsgeld beträgt:
a) für den 3monatlichen Kurs 15 M.
b) für die zugelassenen Monatskurse 5 M.

§. 7.

Das voraus zu bezahlende Unterrichtsgeld muß längstens 8 Tage nach dem Eintritt an die Lehrerin, welche dasselbe an die Hospitalpflege abliefern, entrichtet werden.

§. 8.

Die Kurse beginnen je zu Anfang der Monate Januar, April, Juli, Oktober.

§. 9.

Die Schule stellt sich unter Aufsicht der Staatsbehörde. Die nächste Aufsicht über die Schule führt im Namen des Stiftungsrats ein von diesem gewählter, durch eine Anzahl von Frauen verstärkter Ausschuss.

Wir veröffentlichen dieses Programm zur allgemeinen Kenntnisnahme und laden zu recht zahlreichem Besuch der Frauenarbeitschule unter dem Anfügen ein, daß Anmeldungen bis 20. d. Mt. an einen der Unterzeichneten zu richten sind.
Den 3. September 1885.

Gemeinschaftliches Amt.
Finckh, Fritz.

Schorndorf.

Die Ortsbehörden

wollen die Nachweisungen über an einberufene Heerespflichtige ausbezahlte Marschgebühren innerhalb 8 Tagen zur Revision hierher vorlegen.

Den 4. Sept. 1885.

R. Oberamt.
Rothmund A. B.